



Programmierbarer-Logic-Controller "PLC"

Der programmierbare Logic-Controller "PLC" ist eine Funktion die auf dem Net-Device-Server "NDS" integriert ist.

Der Logic-Controller ermöglicht das direkte Erstellen von eigenen Funktionen ohne dass Programmierkenntnisse notwendig sind.

Die Erstellung der Logik-/Funktionsschemata erfolgt einfach und schnell per "Drag and Drop" in MCPProWIN 2.0 über den grafischen PLC Logikeditor. Die Schemata werden nach der Erstellung kompiliert und in den Net-Device-Server übertragen.

Meldungen von der Zentrale z.B. Sicherungsbereich Scharf/Unscharf, Meldegruppe Ruhe/Offen werden über Logik-/Funktionselemente verknüpft und generieren Befehle an die Zentrale z.B. Sicherungsbereich Scharf/Unscharf, Meldergruppe Ein/Aus, Relais Ein/Aus.

Logik-/Funktionselemente:

- Eingang, Ausgang
- Merker (Eingang, Ausgang)
- Text
- Anzugs-, Abfallverzögerung
- Funktion bei pos., neg. Flanke
- Timer (Zeit)
- UND, ODER, NOT

Bestellinformationen

11159273 Param. und Servicesoftware MCPProWIN 2.0
NEU Option PLC Professional-Version (Dongle)

 Auf Grund der spez. programmierten Funktionen ist der Einsatz des Logic-Controllers in VdS-Anlagen nicht zulässig.

 Die PLC Basic-Version ist im Lieferumfang des Net-Device-Server enthalten (max. 8 Elemente aus Eingang, Ausgang, Text, UND, ODER, NOT).

Für die Funktionalität "programmierbarer Logic-Controller" muss die Zentrale MC 1500 mit einem Net-Device-Server mit dem entsprechenden Versionsstand bestückt sein.

Der programmierbare Logic-Controller ist kein Echtzeitsystem! Die Latenzzeit, d.h. der Zeitraum zwischen einer Meldung, dem Befehl und der Reaktion in der Zentrale ist abhängig vom Zentralenausbau.

Bei Nutzung des Net-Device-Server zur Cloud-Anbindung bzw. als Schnittstelle zu einem Managementsystem muss für den Logic-Controller ein separater Net-Device-Server eingesetzt werden.

Für selbst programmierte Logik-/Funktionsabläufe erfolgt kein Support. Des Weiteren erfolgt auch kein Support zu den grundlegenden Logik-Funktionen.